



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Gefahren bei Bränden von Elektro-Fahrzeugen mit Hochspannungsbatterien für Einsatzkräfte und Umwelt (II)

Kleine Anfrage - KA 7/2400

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Es wird Bezug genommen auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Gefahren bei Bränden von Elektro-Fahrzeugen mit Hochspannungsbatterien für Einsatzkräfte und Umwelt vom 22. Januar 2019 (Drs. 7/3861).

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Trifft es zu, dass von der Abteilung Forschung - Institut der Feuerwehr - des IBK Heyrothsberge Brandversuche mit Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterien durchgeführt wurden? Wenn ja, wann fanden diese in welchem Umfang statt?**

Nein, die Abteilung Forschung des Instituts für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge führte bislang keine Brandversuche mit Lithium-Ionen-Hochspannungsbatterien durch. Es fanden lediglich Brandversuche mit Lithium-Ionen-Batterien geringer und mittlerer Leistung statt.

- 2. Trifft es zu, dass sich bei den Brandversuchen, nicht Löschpulver oder Löschschaum, sondern Wasser als das geeignetste Löschmittel herausgestellt hat?**

Ja, es wurde festgestellt, dass eine zielgerichtete Brandbekämpfung mit Wasser am besten dazu beitragen kann, die Auswirkungen des Brandes bei Lithi-

(Ausgegeben am 02.04.2019)

um-Ionen-Batterien kontrollieren zu können. Auch alle wesentlichen Literaturquellen aus dem Feuerwehrbereich weisen Wasser als Löschmittel der Wahl aus.

- 3. In der Antwort auf Frage 4 der Kleinen Anfrage „Gefahren bei Bränden von Elektro-Fahrzeugen mit Hochspannungsbatterien für Einsatzkräfte und Umwelt“ wird u. a. ausgeführt, dass „für das Jahr 2019 (...) die Veröffentlichung eines Merkblattes „Einsätze in Zusammenhang mit Lithium-Ionen-Akkumulatoren“ vorgesehen“ sei. Trifft es zu, dass dieses Merkblatt bereits seit geraumer Zeit im Entwurf vorliegt? Wenn ja, seit wann und warum wurde es bislang nicht an die Feuerwehren Sachsen-Anhalts herausgegeben?**

Der Entwurf der Einsatzhinweise „Einsätze in Zusammenhang mit Li-Ionen-Akkumulatoren“ liegt dem Ministerium für Inneres und Sport seit Mitte Februar 2019 vor; die Veröffentlichung in der Fachzeitschrift „Feuerwehren in Sachsen-Anhalt“ erfolgt unmittelbar nach der derzeit laufenden Endredaktion.